

Eidgenössisches Jodlerfest 2023 in Zug

Die Vorfreude ist jetzt schon riesengross

Freunde des musikalischen Brauchtums können sich schon die Hände reiben. Im nächsten Jahr steht etwas Besonderes an.

Eine eindrückliche Delegation bestehend aus Mitgliedern des Organisationskomitees und des Trägervereins vom Eidgenössischen Jodlerfest 2023 in Zug präsentierte sich an der Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Jodlerverbandes. In der Mehrzweckhalle Ammannsmatt in Sins schafften sie es, die Anwesenden für das bevorstehende Fest in der Stadt Zug zu begeistern und die Vorfreude wachsen zu lassen.

Das Fest in Basel hatte abgesagt werden müssen

Für Jodlerinnen, Jodler, Fahnenschwinger, Alphornbläserinnen, Alphornbläser und Büchelbläser ist das Eidgenössische Jodlerfest der wichtigste Anlass überhaupt. Das geplante Fest in Basel 2020 musste pandemiebedingt abgesagt werden. Deshalb freut sich die Gemeinschaft umso mehr auf die Durchführung in Zug. «Wir arbeiten intensiv. Unser Ziel ist es, nächstes Jahr allerbeste Voraussetzungen für



Jodelfreunde unter sich: Michel Schmid (Präsident Trägerverein, von links), Stephan Schleiss (OK-Präsident), Karin Niederberger (Verbandspräsidentin), Adrian Eyer (Fähnrich) und Sebi Schatt (OK-Vizepräsident). Bild: pd

die Wettvorträge anbieten zu können – und natürlich auch für ein gemütliches Fest», so OK-Präsident Stephan Schleiss in seiner Rede vor den rund 400 Anwesenden. «Ich kann gut nachempfinden, was

die Absage für ein unglaublicher Frust für das OK in Basel und den Verband gewesen sein muss», so Schleiss weiter. Als Zeichen des Respekts für die geleistete Arbeit hatte die Zuger Vertretung Kirschtorten

mitgebracht. Dies natürlich auch, um auf das bevorstehende Eidgenössische Jodlerfest 2023 in Zug «gluschig» zu machen. Zum Abschluss sang die Zuger Delegation auf der Bühne gemeinsam mit den

Delegierten und den Gästen im Saal in einem eindrücklichen Gesamtchor das Lied «Däheim» von Franz Stadelmann.

Ehrenmitgliedschaft für Richard Huwiler

An der Delegiertenversammlung in Sins wurde Richard Huwiler, Mitglied des Zuger Organisationskomitees, für seine langjährigen Einsätze für den Zentralschweizerischen und den Eidgenössischen Jodlerverband geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt. Als Gesamtobmänner für das Eidgenössische Jodlerfest in Zug wurden Bernadette Roos-Stadelmann und André von Moos für das Jodeln, Flavian Imlig für die Sparte Alphorn sowie Walter von Matt und Peter Odermatt für das Fahnenschwingen ernannt. Zudem wurden die Gesamtchorlieder bestimmt, die gemeinsam gesungen werden. Es sind dies «Alpemorge» von Robert Fellmann und «Summerjuiz» von Emil Wallmann.

In Zug werden hohe Besucherzahlen erwartet

Das Eidgenössische Jodlerfest 2023 findet vom 16. bis 18. Juni 2023 in der Stadt Zug statt. Erwartet werden rund 500 Vereine mit insgesamt 15 000 Aktiven aus den Sparten

Jodeln, Fahnenschwingen und Alphornblasen. Aufgrund des grossen Zentralschweizer Einzugsgebietes mit vielen Vereinen wird mit einer Besucherzahl zwischen 100 000 und 150 000 gerechnet. Unter dem Motto «traditionell – überraschend – vielseitig» wird drei Tage lang musiziert, gesungen

«Unser Ziel ist es, nächstes Jahr allerbeste Voraussetzungen für die Wettvorträge anbieten zu können.»

Stephan Schleiss,
OK-Präsident

und die Fahnen geschwungen. Ab sofort können für das betreffende Wochenende bei Zug Tourismus Betten, Zimmer und Wohnungen reserviert werden. Die Delegiertenversammlung in Sins hat entschieden, dass das übernächste Fest in 2026 nachträglich doch noch in Basel stattfinden soll.

Weitere Informationen:
jodlerfestzug.ch

Deborah Annema